



Der „Kaufhof“ wird bis zum 27. April umgebaut. '98

Fotos: TAP

Warenhaus-Fassade soll transparenter werden

„Kaufhof“-Umbau hat begonnen – Kosten 12 bis 14 Millionen

Hanau (tok). – Dort, wo früher Schaufenster waren, gähnen nun schwarze Löcher. Arbeiter beseitigen derzeit die Schaufensterfronten des Hanauer „Kaufhof“. Das Warenhaus wird bis 27. April mit Millionenaufwand umgebaut. Trotzdem geht der Verkauf weiter.

„Kaufhof“-Geschäftsführer Ekkehard Busch spricht von Umbaukosten in Höhe von 12 bis 14 Millionen Mark. Seit einer Woche seien die Bauarbeiter unter anderem damit beschäftigt, die Schaufenster im Erdgeschoß zu beseitigen.

Die Fassade soll um einen Meter vorgezogen werden, schilderte Busch. Die Schaufensterfront werde transparenter. Vom Marktplatz aus sei künftig ein Blick in das Innere des Warenhauses möglich. Der Bürgersteig erhalte einen neuen Belag. Außerdem lasse die Stadt Hanau

neue Lampen auf dem Bürgersteig installieren.

Die Eingangsbereiche werden umgestaltet. Derzeit sei der Eingang Nürnberger Straße an der Reihe. Der Mitteleingang zum Marktplatz und der Eingang zur Salzstraße folgten später.

Im Innern des Warenhauses sei bereits mit der Erneuerung der Treppenhäuser begonnen worden. Die Decken erhielten eine neue Beleuchtung nach der Art eines Sternenhimmels. Der Umbau der Stockwerke erfolge von oben nach unten. Das zweite Obergeschoß solle laut Busch bereits Mitte März fertiggestellt sein.

Die Lebensmittelabteilung bliebe erhalten, bekomme aber ein neues Konzept. Während der gesamten Bauphase gehe der Verkauf weiter. Es gebe allerdings natürlich Einschränkungen.